

Regeneration des Großen Torfmoores



Der neue Naturerlebnispfad gibt Informationen über das »Große Torfmoor« und zeigt wie früher Bohnenwege durch das Moor führten.

Das Life-Natur Projekt ...

... ermöglicht mit einem Finanzvolumen von 1.8 Millionen € von 2003-2007 die Durchführung folgender Maßnahmen:

- Regeneration des Großen Torfmoores und Optimierung des Gebietes
- Schutz und Entwicklung hochmoortypischer Flora und Fauna
- Flächenankauf der Privatgrundstücke (41 ha)
- Abschluss der Wiedervernässung auf 420 ha durch Einrichtung von Dämmen und Stauanlagen
- Entbuschung, Schlegelmahd, Schafbeweidung und Flächenabschiebung in Teilbereichen
- Naturschutzgerechte Entwicklung des Besucherverkehrs

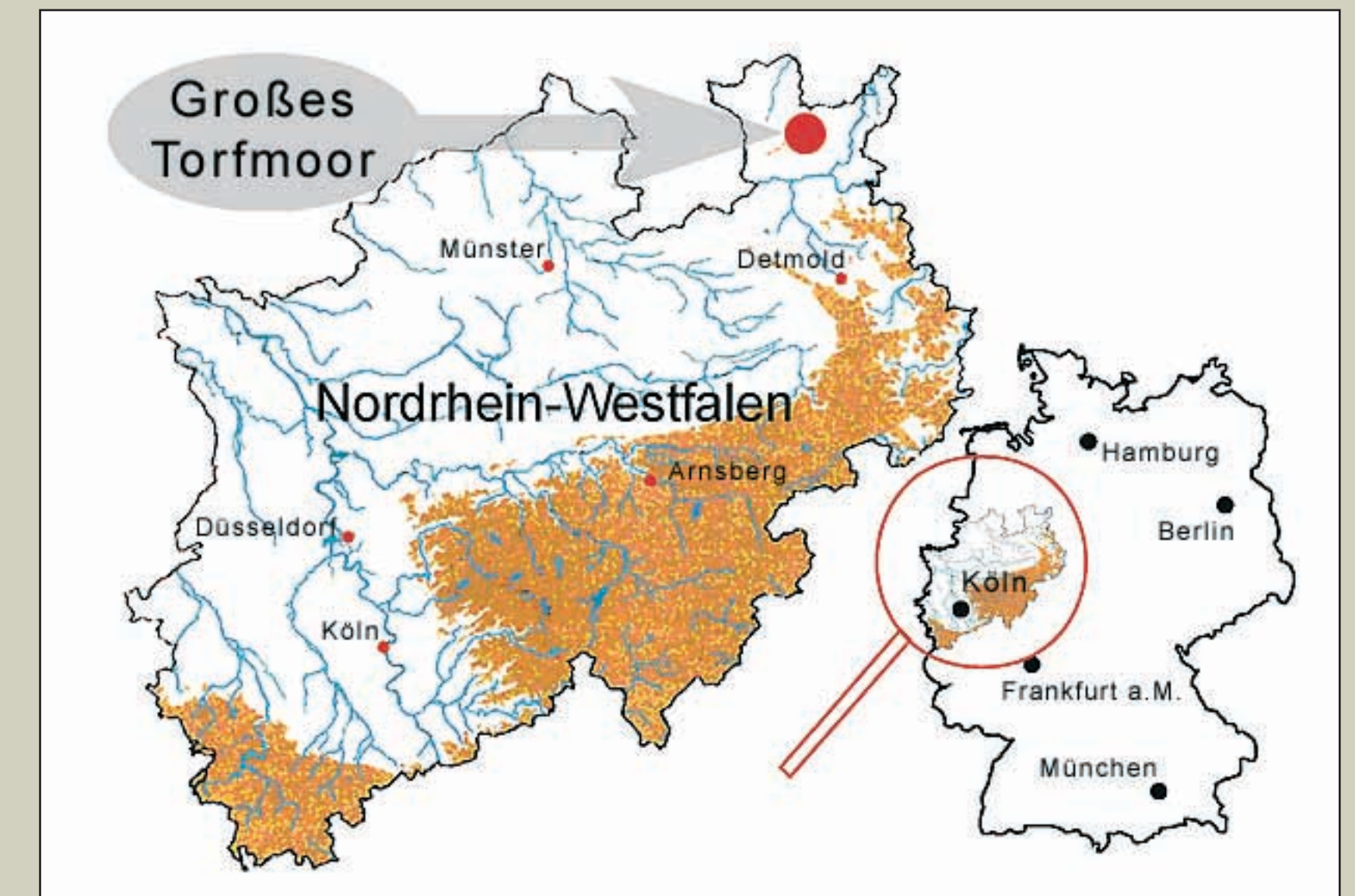


Das Foto vom April 2005 zeigt die Wiedervernässungsmaßnahmen. Das Wasser wird in den Poldern gehalten.

Für den Naturschutz ...

... von herausragender Bedeutung ist das im nordöstlichen Nordrhein-Westfalen gelegene »Große Torfmoor« mit seiner hochmoortypischen Tier- und Pflanzenwelt. Dies wird durch folgende nationale und internationale Schutzkategorien dokumentiert:

- Feuchtgebiet pSCi nach der FFH-Richtlinie (609 ha)
- Besonderes Schutzgebiet gem. der EU-Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) (2496 ha)
- Naturschutzgebiet (553 ha)



Zur Wiedervernässung werden etliche Torfdämme gebaut. Die Dämme werden von den Schafen als Triftweg genutzt.



Mit Spezialmaschinen werden die Birken gefällt.



Die Birken werden geschreddert. Die Holzschnitzel werden in Verbrennungsanlagen oder zum Abdecken der Dämme genutzt.



10 ha Pfeifengras und kleine Birken werden pro Jahr mit dem Schlegelmahdgerät entfernt.

Nach dem Entfernen der Birken halten die Schafe das Moor offen.



Zwei Beobachtungstürme wurden errichtet.



Informationstafeln an den Parkplätzen informieren die Besucher über Wanderwege und das LIFE-Natur Projekt.



Projekträger ist der NABU Kreisverband Minden-Lübbecke. Das Planungsbüro Belting Umweltplanung ist mit dem Projektmanagement beauftragt. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, der Bezirksregierung Detmold, dem Kreis Minden-Lübbecke, der Landesanstalt (LÖBF), dem Amt für Agrarordnung Bielefeld und den angrenzenden Gemeinden. Die Projektkosten werden zu je 50% von der EU und vom Land NRW übernommen.

Weitere Informationen:
www.life-torfmoor.de, NABU-Minden-Luebbecke@t-online.de, Belting.Umweltplanung@t-online.de
Layout: Jean-Marc Kühn; Text und Fotos: Belting Umweltplanung